



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

ORTSVEREIN HOLLENSTEDT

Protokoll zur „Vorbereitung des Europawahlkampfes“ am 16.02.2019, „Amtshaus Moisburg“, Beginn 09:00 Uhr (gemeinsames Frühstück), Ende: 15:30 Uhr.



Teilnehmende (v.l.n.r.): Reinhard Kolkmann, Ingo Schwarz, Andreas Blankenhorn-Reinking, Johannes Nielsen, Andreas Jentz, Gunda Rohde, Heino Hupe, Thorsten Kerth.



Willkommen

Was zum Start zu klären ist

- Einführung, Klärung des Themas
- Themenparkplatz => FC
- Pausen, Mittagspause, Zeitplanung
- Grundregeln, „Deputy“ => FC
- Workshop versus Schulung, Mitarbeit, Rolle des Moderators
- WLAN Access
- Fotodokumentation
- Gemeinsames und solidarisches Aufräumen

Grundregeln

- keine Wiederholungen
- ein Sprecher zur Zeit
- Wort ergreifen nach Meldung
- Andreas J. hat den Hut auf.
- Beim Thema EU bleiben
- Respektvoller, sachlicher Umgang

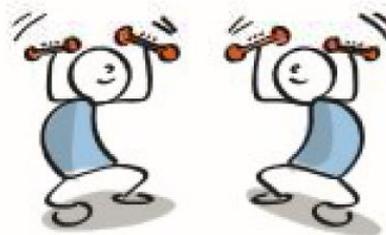
Agenda

Was wir diskutieren wollen

- Grundlagen der Institution EU und die regionalen Bezüge erkennen.
- Die Vorteile der EU herausarbeiten
- Mit Mythen und populistischen Argumenten umgehen
- Den sozialdemokratischen Anstrich der heutigen EU identifizieren
- Die sozialdemokratischen Ziele und Inhalte des Wahlkampfes und die SPD Vision
- ... und vielleicht haben wir noch Zeit und Lust auf einen Ausblick

Am Anfang.....

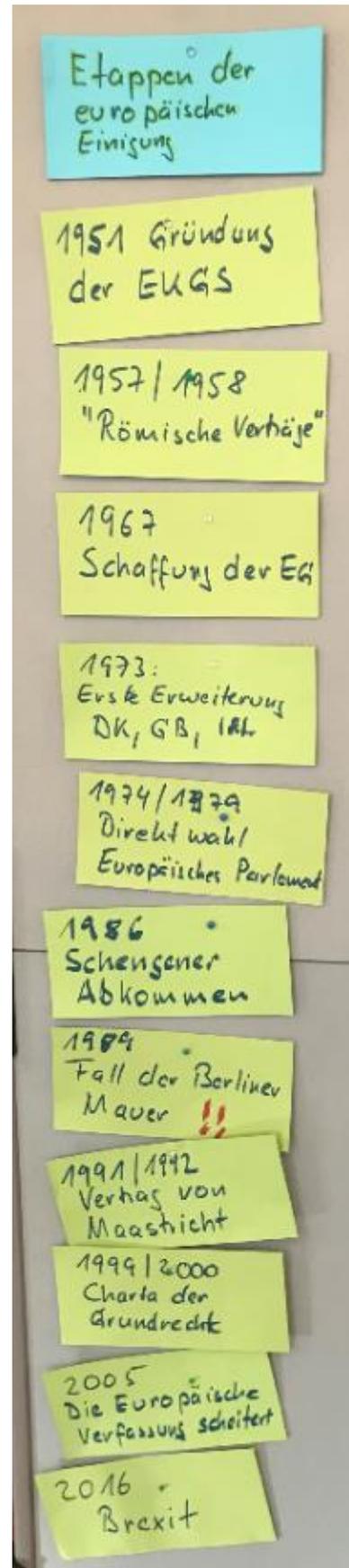
- ...steht das warm up quiz



Ergebnisse werden nicht im Protokoll festgehalten 😊!

Die EU

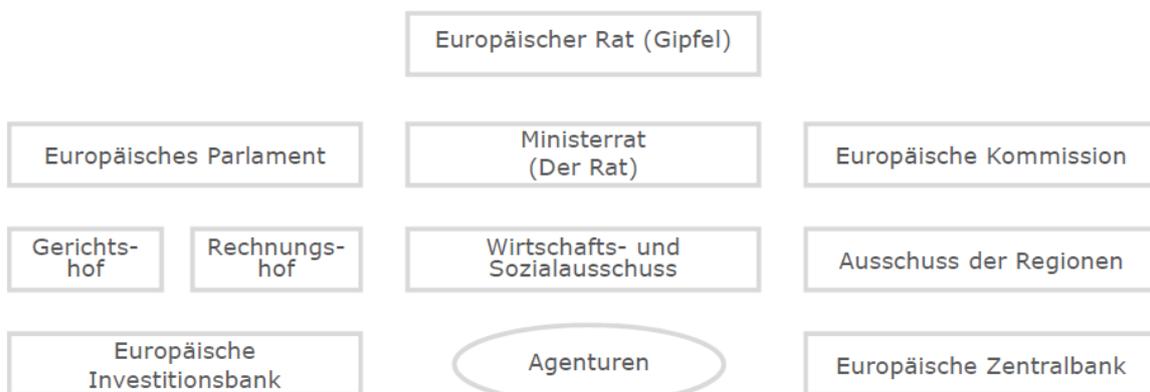
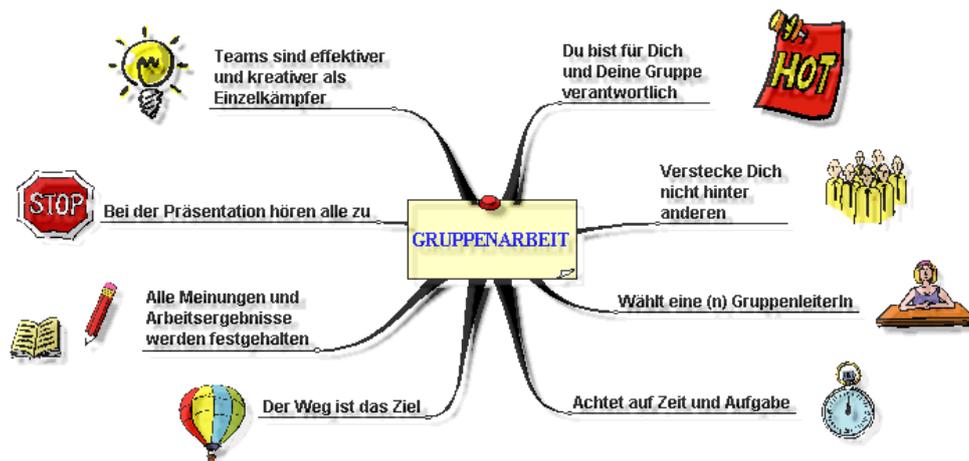
Ein Überblick: Die Geschichte der EU



Gruppenarbeit

Die wichtigsten EU-Institutionen

- Arbeitsgruppen zu zweit oder zu dritt
- Festlegen, welche Gruppe zu welchen Institutionen arbeitet, einen Sprecher bestimmen
- Fragen:
 - Welches sind die Aufgaben und Kompetenzen?
 - Wie setzen sie sich zusammen, wer repräsentiert sie, wer bestimmt die Zusammensetzung, welche Rolle spielen die Nationalstaaten?
 - Was wollt Ihr den anderen Teilnehmern noch wichtiges mitteilen?
- Antworten leserlich auf Moderationskarten und die Antworten der Gruppe vorstellen





Gerichtshof

EU-GH (Lux)
 oberstes rechtspr. Organ
 ↓
 Gericht d. europ. Union
 ↓
 Große Kammer
 Spruchkammer = 17. 1 ...
 Fachgerichte ~ 3-5 Richter
 47 Richter
 ab 9/19 2 je Mitgl.-Staat

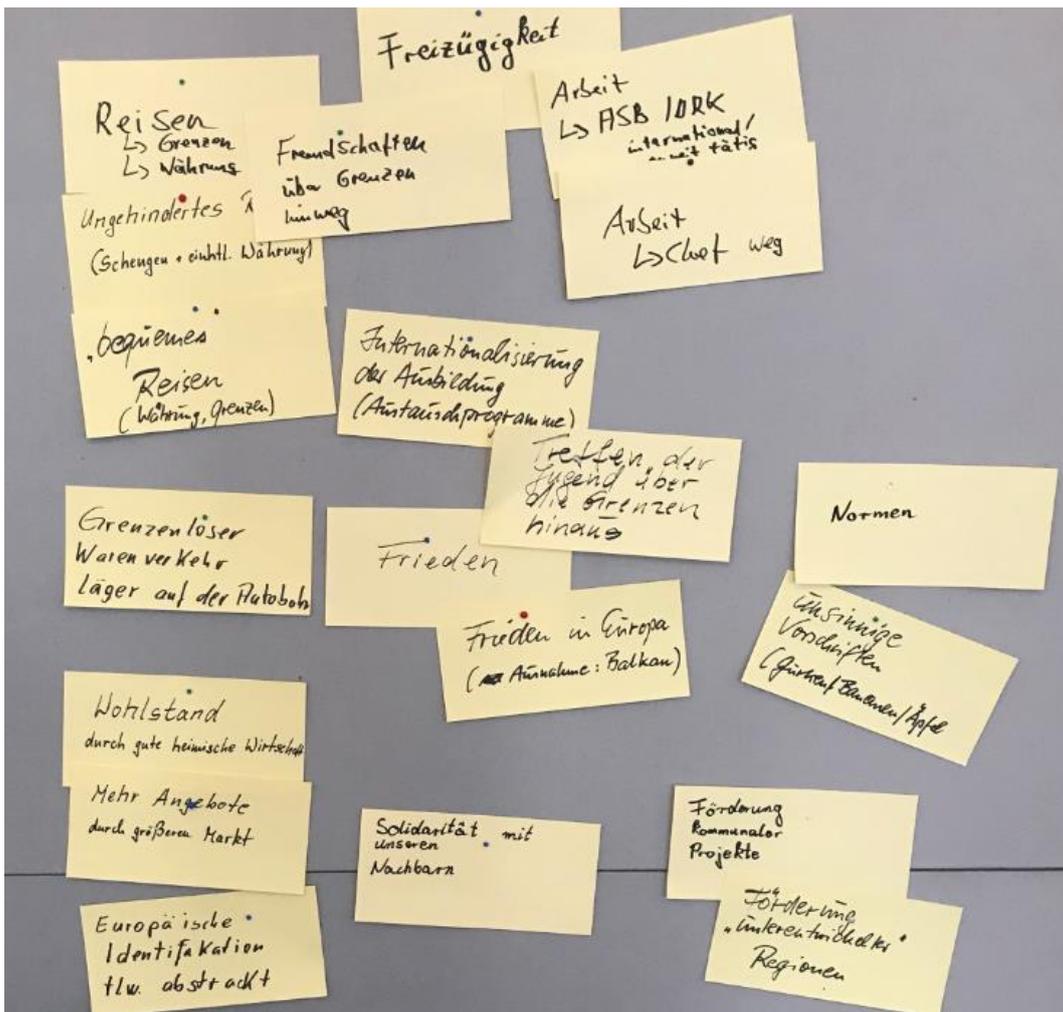
Einheitliche Auslegung
 bei Umsetzung
 der Verträge

Klagen jur.* + nat. Personen
 - Nichterklärung
 * Staaten, EU-Komm., Rat



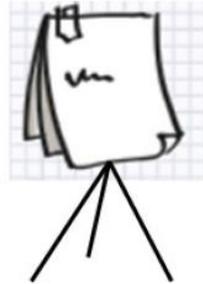
Und was hat uns das gebracht?

Die Vorteile der EU herausarbeiten:



Mythen und populistische Argumente

Was geistert durch die Welt? Was ist wahr oder falsch? Wie gehen wir damit um?



G+T
 Deutschland bezahlt nur, ein!
 für Landwirtschaft
 Förderung Strukturmaßnahmen
 Gebiete u. s. w. 40-50%
 ehadr...

Deutschland ist, der höchste Zahl Empfänger
 26 Milliarden zahlt
 Pro Kopf & Jahr zahl
 sehr hoch ist die Befreiung am Nettogehalt

netto 107 Milliarden
 Bekämpfung pro Landwirt
 130 €
 Deutschland 129 €
 → Rente 4
 Netto Zähler
 107 Milliarden das
 5,3 - " -
 4,6 - " -
 60% Export zum Weltmarkt
 am 2. Europa

HR!
 Verlust der nationalen Identität
 - E... die Währung stabiler → nicht mehr wert
 stabil gegenüber 1999
 seit Wertsteigerung gegenüber brit Pfund +9%

Inflation ~ 1,5%
 vgl. 1-5,6% d. 50er

HA
 Bürokratie - Monster
 Nur 6% des Haushaltes für Verwaltung
 Haushalt ~ 50% des Haushaltes der BRD
 Weniger Beamte als HH
 (ca. 40.000 gegenüber ca. 60.000)

H, R, I
 Feste junge Obst u. Gemüse (Größe - Laune)
 21.000 EU-Verordnungen - Normen
 - Selbsthängende - räuml. MV, SH
 - Umstürzung Traktoren (überrollen)
 - Brinnl - bek. - Schütze vor Strahlung → Humus

Gürtelkrimpung (1988)
 Messkr. 10 mm auf 10 cm (8cm)
 2009 außer Kraft gesetzt
 Protokoll von Produzenten
 Gürtelkrimpung für Kondome (1993)
 16 cm Vol. Schr.

Undemokratisch, nicht legitimiert
G+T

Mythen und populistische Argumente

Die größten Irrtümer über die EU von Christian F. Trippe, Cicero 4/2011

- Brüssel ist ein Moloch, zu groß und zu teuer
 - Im Jahr 2010 hat die EU rund 141Mrd € ausgegeben, also 282 € pro EU-Bürger und Jahr. Die meisten Vereine sind teurer.
- Die EU hat zu viele Beamte.
 - Kommission, Ministerrat und Parlament zählen zusammen etwa 32.500 Bedienstete. In der Stadtverwaltung von München arbeiten 33.000 Menschen
- Die EU leistet nichts
 - Ein Vorwurf, den nur erheben kann, wer politisch Maß und Kompass verloren hat. Reisen ohne Schlagbaum und Pass. Der gemeinsame Markt. Der Euro. Freiheit für alle, die etwas tun, lassen, lernen oder anbieten wollen. So beginnt das Leistungsverzeichnis
- Europa geht an den Bürgern vorbei
 - Ist das nicht genau umgekehrt? Manchmal braucht die Gegenrede die Gegenfrage, und für eine Wahlbeteiligung von 43% bei den jüngsten Wahlen zum Europaparlament ist nicht „Brüssel“ verantwortlich
- Der EU fehlen Gesicht und Stimme
 - Es sind eher zu viele Gesichter und zu viele Stimmen: ständiger Ratspräsident, rotierender Ratspräsident, Kommissionspräsident und auch noch die Außenbeauftragte. Aber gerade ein derart komplexes, kulturelles vielgestaltiges Gebilde wie die EU braucht Proporz bei den Topjobs.
- Immer wenn es hart auf hart kommt, fällt der EU nichts ein.
 - So wirkte es, als in Arabien die Menschen zu rebellieren begannen. Tatsächlich aber hatte die EU recht konkrete Pläne, allein die Mitgliedstaaten verfolgten eigene Vorstellungen und ließen Europa (wieder einmal) nicht zum Zuge kommen.
- Die ganze Konstruktion ist undemokratisch
 - Moment: Das Parlament ist direkt gewählt, im Ministerrat und auf den Gipfeln sitzen die Vertreter gewählter Regierungen, die ihrerseits die EU-Kommissare benennen. Somit hat auch diese mächtige Behörde eine abgeleitete Legitimation.



■ Die EU ist schwerfällig

- Falsch, die EU arbeitet behutsam. Beharrlich produziert sie beinhalten Konsens. Wer möchte schon Entscheidungen großer Tragweite übers Knie brechen – sei es zur CO2-Reduzierung von PKW's, sei es zur Trennung von Stromerzeugung und Versorgernetzen oder zum europaweiten Datenschutz

■ Staatenbund oder Bundesstaat – die EU hat keinen rechten Begriff von sich selbst, kein Ziel

- Braucht sie auch nicht, da sie offen zur Weiterentwicklung ist. Schon jetzt bündigt sie die Gespenster von Europas selbstzerstörerischer Vergangenheit. Fürs Erste reicht das.

Die EU in den Regionen

Die Prinzipien

- Die Regionalpolitik unterstreicht die europäische Solidarität, indem sie das Wirtschaftswachstum fördert und die Lebensqualität durch strategische Investitionen fördert.
- Die Verwaltung erfolgt von der Europäischen Kommission und von den Mitgliedsstaaten sowie den Regionen (sic!) für die ausgewählten Projekte, die über die EU kofinanziert werden.
- Jedes Programm ist das Ergebnis eines kollektiven Entscheidungsprozesses, an dem die Interessengruppen auf europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene beteiligt sind

Die Akteure

- Ausschuss der Regionen: wurde 1992 mit Ziel geschaffen ,die Regionen zu stärken, 350 weisungsfreie Delegierte lokaler und kommunaler Gebietskörperschaften. D wird durch alle 16 Bundesländer – sowie durch drei Delegierte lokaler Gebietskörperschaften vertreten
- Europäischer Fond für regionale Entwicklung (EFRE, 1975)
- Europäischer Sozialfonds (1958)
- Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER, 2007)

Euer Input

- Was können die Mandatsträger dazu sagen?
- Was ist auf regionaler, kommunaler Ebene alles mit Unterstützung der EU getan worden?
- Welche Projekte kennt Ihr noch, die das „Siegel“ der EU tragen?
- Bitte gebt mir Stichworte, die ich auf Moderationskarten schreiben und visualisieren soll

Die EU in den Regionen

Wenzendorf: Straße am Sportplatz
 ≈ 50/50 - Unterstützung

→ Differenzierungsprogramme werden gefördert

→ z.B.: Wennerstorf, Dierstorf

→ Regionalpark Rosengarten

~~Mittel~~ KIP-Mittel → Samtgemeinde (Energieinsparung, Umweltmaßnahmen)

WWW: Foerderdatenbank.de

→ Abbildung von Förderprogrammen

→ Tierärzttsklinik Hollenstedt

Europa-für-niedersachsen.niedersachsen.de

→ Wildpark Schwarze Berge

→ Barrierefreiheit

Themenparkplatz:



← Das ist die Farbe "Blau"

- Wie kontrolliert das Parlament die Kommission? Mit welchen Mitteln?
- Hätte oder Türkei eine EU Mitgliedschaft politisch geholt?
- Wie gehen wir mit den europ. Außengrenzen um?



Links:

<https://www.europa-fuer-niedersachsen.niedersachsen.de/startseite/>

<https://www.youtube.com/watch?v=FfxbBguD7l4>

<http://foerderdatenbank.de/>

<https://www.spd.de/europa-ist-die-antwort/europa-ist-die-antwort/>

Vorbereitung, Durchführung und Moderation: Andreas Jentz

!!! Vielen Dank !!!

Weitere Planung: Fortsetzungsabend im März/April 2019

Protokoll: Thorsten Kerth